

Neemtinktur

Neem-Tinktur ist eine Kalt-Extrahierung, hergestellt aus Neemblättern-, und z. B. noch Neemsamen u. Neem-Rinde zusammen mit Trink-Alkohol. Also ein Auszug bei dem die Wirkstoffe in Alkohol gelöst werden. Nach 14 Tagen werden die festen Bestandteile zuerst grob, dann durch ein Papierfilter abgefiltert. Eine Tinktur eignet sich nur dann für diese hier beschriebenen Anwendungen, wenn sie aus Trinkalkohol hergestellt wurde. Der Anteil Neem-Rohstoffe sollte bei 20-25% liegen. Z. B. 25% Blätter auf die verwendete Menge Alkohol. **Oder** 7% Samen 7% Rinde und 10% Blätter. Der Alkohol sollte ein Alkoholvolumen von 38% oder höher aufweisen. Der abgefilterte Extrakt (Tinktur) wird nicht pur angewendet, ausser um Wunden zu desinfizieren!

Die Informationen dienen lediglich als Richtlinie für die Anwendung einer Neemtinktur.

Bei Parasiten, Bakterien und Viren kann die Anwendung auch hochdosiert erfolgen. Es liegt im Ermessen jedes einzelnen zu prüfen, wie viel man verträgt. Bei normalem Gebrauch, wie hier angegeben, sind erfahrungsgemäss keine Nebenwirkungen zu erwarten. (Info beachten).

Kleinkindern 0-3jährig nicht verabreichen! Bei Blähungen nur fein den Bauch der Kleinkinder massieren, wirkt Wunder, bzw. löst Verspannungen und hilft bei der Verdauung.

Es gibt einige Gefahren auf die hingewiesen werden muss.

Auf zu viel **Neemtinktur** kann man allergisch reagieren z.B. Übelkeit oder mit Schüttelfrost (siehe Info).

Für Kinder ab 4 Jahren sollte wegen den Bitterstoffen nicht zu hoch dosiert werden. Viele Erwachsene mögen zum Teil diese Bitterstoffe ebenso wenig, es braucht etwas Überwindung. Mit einer langsamen Steigerung, der Anzahl Tropfen hat man sich schnell an diese Bitterstoffe gewöhnt. Es ist möglich den Geschmack mit Teeauszügen zu verbessern bzw. selbst hergestellten wässrigen Extrakten wie z.B. Thymian, Rosmarin od. Pfefferminze etc. Zimmerwarmer Tee eignet sich für die Einnahme sehr gut. Für gewöhnlich wird wie erwähnt Neem-Tee für verschiedene Behandlungen vorgeschlagen. An Stelle einer Teezubereitung wird Neemtinktur verwendet und geht dabei vor, wie es unten für **die Kur** beschrieben wird.

Alle Arzneimittel, Neemprodukte und Heilmittel immer **vor Kindern sicher aufbewahren!**

Info: Wenn Neemextrakt eingenommen wird, entfaltet es Eigenschaften, welche die Einnistung des Eies verhindern und zu einem Abgang führen. **Schwangere Frauen und solche, die schwanger werden wollen, sollten auf keinen Fall Neemblätter oder Neem-Extrakt einnehmen!** Die Wirkung ist vor allem den Frauen in Madagaskar und in Tansania sehr vertraut. Sie verwenden Neemblätter zur Geburtenkontrolle und leider auch zum Abtreiben. Die Einnahme von Neem-, Öl-, Tinktur-, Tee- oder Extrakt bewirkt möglicherweise einen schnelleren Monatszyklus. Ausserdem besteht zu dieser Zeit keine Möglichkeit für eine Schwangerschaft.

Die Kur

Die Kur besteht aus der Einnahme von 3-5-mal täglich maximal 10-15 Tropfen Neemtinktur in einem Getränk oder Wasser. Mit einer langsamen Steigerung der Anzahl Tropfen hat man sich schnell an die Bitterstoffe gewöhnt. Personen über 65 Kilogramm Körpergewicht erhöhen die angegebene Menge um 5-10 Tropfen.

Neemtinktur trinkt man am besten in sehr wenig Flüssigkeit und spült etwas Wasser oder ein Getränk nach. Für Kinder (ab 4 Jahren) sollte wegen den Wirkstoffen nicht zu hoch dosiert werden, maximal 4-5 Tropfen 3-4-mal täglich. Tee eignet sich für die Einnahme ausgezeichnet. Kurze Zeit nach der Einnahme stellt sich eine Besserung ein, welche sich nach einiger Zeit wieder abbaut. Trinken Sie viel Tee/Wasser zwischendurch, so dass Giftstoffe schnell ausgeschieden werden und wiederholen Sie die Anwendung wie oben angegeben. Grippeviren lassen sich schnell behandeln, liegen aber schwerere Erkrankungen vor, muss Neem über längere Zeit eingenommen werden, bis das Gleichgewicht der Stoffwechselprozesse sich wieder normalisiert haben. Als Variante bietet sich die Möglichkeit, Neem-Extrakt Neemsamen in Kapseln einzunehmen, sie enthalten alle Wirkstoffe des Neembaum sind natürlicher unbehandelter Form.

Diese Kur gilt bei Gehirnentzündungen, Malaria, Virusbekämpfung, Windpocken (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Gürtelrose (örtlich mit auftragen von Neemcrème 3%), Herpes (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Pfeiffersches Drüsenfieber, Hepatitis, Gonorrhöe (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Soor, Syphilis (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Chlamydia (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Genital Warzen (in Kombination mit der Neemcrème 25%), Genitalherpes (in Kombination mit der Neemcrème 3%), Darmwürmer, Chagas-Krankheiten, Tuberkulose, Krebsgeschwüre, Hefepilzinfektionen (Kur und gurgeln), Vaginale Hefepilzinfektionen, Candida (als Vorbeugung mit der Neemcrème, Behandlung mit einer Kombination von Tee, Neemöl und Blattaufguss), Zahnschmerzen (mit Tinktur Mund spülen, Zahnpasta mit Neemextrakt oder kauen von Neemblätter oder Ästchen) und Parasiten.

Neemtinktur ist generell desinfizierend und Viren abtötend. Reisende und Touristen, welche in Malariagebieten reisen/aufhalten trinken täglich vorbeugend 2-mal 15 Tropfen Tinktur. Behandlung gegen Trypanosomen oder Plasmodien (Malariaerreger) min. 4-6-mal täglich 30 Tropfen in Getränk/Wasser (hochdosiert), bis Besserung eintritt. Es sind auch Neemkapseln erhältlich, wobei einem der bittere Geschmack erspart bleibt, aber nicht die vielen Vorteile der Tinktur ersetzt.

Siehe auch die einzelnen Anwendungen unter den jeweiligen Beiträgen im Gesamtdokument.

Ganzer Beitrag „Neem als moderne Heilpflanze“

www.neem-trade.info/assets/pdf/A-ZNiemanwendung.pdf